

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Bwe Emil Tschner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Hofenzweig.
Buchdruckerei Husveth & Poffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Zusatzsendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 24. November 1912.

Nummer 94.

Das neue Steuergesetz.

Das Amtsblatt veröffentlicht die Durchführungsinstruktionen des auf die allgemeine Erwerbsteuer bezughabenden G.-N. IX. vom Jahre 1909, welche der Finanzminister mit Ausnahme der hauptstädtischen allen Finanzdirektionen des Landes, sowie dem kön. Steuerinspektor der Hauptstadt u. sämtlichen kön. Steuerämtern zugehen ließ. Der Verordnung, die aus 8 Kapiteln und 62 Paragraphen besteht, ist ein Anhang zu den §§ 40, 47 und 49, ferner ein Auszug aus der Durchführungsinstruktion zum G.-N. X v. J. 1909 über die Einkommensteuer beigegeben. Den Inhalt dieser auch bald im Buchhandel erhältlichen Verordnung geben wir im Nachstehenden wieder:

Unter die allgemeine Erwerbsteuer fallen alle Einkünfte und Verdienste, die durch ein Geschäft, Handel, Gewerbe, Bergbetrieb, geistige oder sonstige Beschäftigung entstehen. Also die Feldpachtsummen, Häuserzinsen, mit Ausnahme der von Altermietern erhaltenen Zinse, die Einnahmen nach leeren Gründen, nach verpachteten Buden, Baracken, Tribünen, einerlei, ob sie in Baren oder in Naturalien entrichtet werden müssen und ohne Rücksicht darauf, ob der Besitzer erwerbsteuerpflichtig ist oder nicht. Obwohl die Reihe aller nutzbringenden Beschäftigungen nicht in ihrer Gänze angeführt werden kann, so soll doch darauf hingewiesen werden, daß im Sinne der neuen Instruktion die Einkünfte der Schriftsteller, Künstler, königl. Notare, Advokaten, Ärzte, Privatlehrer, Gerichtsvollzieher, Gerichtssachverständige (soweit dieselben nicht aus einem Dienstver-

hältnisse stammen), Apotheker, Fabrikanten, Sensale, Bankiers, Pfandleihanstaltsbesitzer, der mit dem Verkaufe von Nebenprodukten der Viehmästung, Zuckerfabrikation sich befassenden Erwerbstätigen, Hotels, Internate, Pensionate, Sanatorien Besitzenden, der Agenten usw. der allgemeinen Erwerbsteuer unterworfen sind. Die Lantien oder sonstigen Einkünfte der Direktionsmitglieder von Instituten, die zur öffentlichen Rechnungsabgabe verpflichtet sind, werden gemäß den Bestimmungen des § 22 des G.-N. XIII: 1909 besteuert. Die landwirtschaftlichen Betriebe fallen nur dann unter die Bestimmungen der allgemeinen Erwerbsteuer, wenn der Produzent seine Erzeugnisse nicht auf gewohnte Art, sondern in einem offenen Laden veräußert oder wenn er selbe einer spezifischen Umarbeitung unterzieht und geschäftsmäßig in Verkehr setzt.

Der allgemeinen Erwerbsteuer unterliegen nicht die Staatsbetriebe in eigener Regie, Komitats- und städt. Betriebe, die im Dienst der öffentlichen Verwaltung stehen, verschiedene humanitäre Klosterorden, kulturelle Institutionen, Einkommen unter 800 K. Die Steuerbefreiung ist für bestimmte Einkommen (§ 5) eine provisorische. Unternehmungen, die auch im Auslande nutzbringende Tätigkeit entfalten, sind nur dann nicht der allgemeinen Erwerbsteuer unterworfen, wenn sie nachweisen, daß sie in dem anderen Staate, in welchem sie das Einkommen erzielen, bereits versteuert wurden.

Die Behörden, Gerichte, Steuerämter, Gewerbe- und Handelskammern sind ver-

pflichtet, alle Daten bezüglich der Firmeneintragen, der gegebenen Gewerbe-, Handelslizenzen, Pachtverträge, Abkommen, Lieferungen, den zuständigen Steuer- resp. Finanzinspektoren unverzüglich und ausführlich zur Verfügung zu stellen.

Als Grundlage des reinen Einkommens gilt das Einkommen, das in dem der Steuerbemessung vorangegangenen Jahre nach Abzug der zur Erhaltung, Erneuerung und Ergänzung des Inventarvermögens nötigen Ausgaben, der Staatssubventionen, der nachweisbaren Verluste, Abschreibungen, Versicherungsbeiträge u. sonstiger Ausgaben resultiert. Dagegen können bei Festsetzung des reinen Einkommens nicht in Abzug gebracht werden die zur Vergrößerung des Betriebs, des Grundkapitals, zur Tilgung von Schulden, zum Haushalte und zur Versorgung der Familie nötigen Summen.

Der Steuerschlüssel beträgt für Einkommen über 800 bis 1000 K. 1%, für Einkommen über 1000 bis 2000 K. 2%, für Einkommen über 2000 K. 4%.

Das zu besteuernde Einkommen wird auf Grund eigener Fatirung, beziehungsweise von Amtswegen festgesetzt. In der Fassung sind unbedingt die Höhe des Stamm- und Betriebskapitals, der in den Pachtverträgen festgesetzten Pachtsummen, der Nebeneinkünfte, der Wohnungs- und Geschäftsmieten anzugeben. Für Versicherungsagenten, die nicht im fixen Dienstverhältnisse stehen, fatiren die Gesellschaften, für Pächter fatiren die Verpächter. Wer nicht rechtzeitig oder unvollständig sein Einkommen fatirt, wird mit einer Gefällsstrafe von 1% bei einem festgesetzten Einkommen bis 10.000 K., bei höherem Einkommen mit einer Gefällsstrafe v. 5% u. falls er einer Aufforderung

Beleuchtungsgegenstände

Geschmackvoller Neuheiten für Elektrisch und Petroleum. Zu haben nur bei der Firma

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).
Großes Glaswarenhaus. Auffallend billige, streng festgesetzte Preise.

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurations-
lokalitäten. Vorzügliche
Spellen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer BÉLA BILÉZ.

20 sehr luxuriös ein-
gerichtete Passagier-
zimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

zur nachträglichen Faturung nicht ent-
spricht, mit einer Gefälligkeitsstrafe von 4%,
bei einem Einkommen bis 10.000 K.,
resp. mit einer solchen von 10—25% be-
legt. Die Finanzinspektoren sind in diesen
Fällen verpflichtet, die Daten zur Steuer-
bemessung ex officio, allein oder mit Zu-
hilfenahme von Sachverständigen festzu-
stellen. Ebenso wenn sie die der Steuer-
einbefahrung beigegebenen Daten für
nicht glaubwürdig finden.

Die Erwerbsteuer wird alljährlich
durch Steuerkommissionen auf Grund
eingehend motivierter Vorschläge der Fi-
nanzbehörden festgesetzt. Als minimalster
Reingewinn gilt die 67= bis 250per-
zentige Summe der Miete, die für das
Geschäftslokal, mit Hinzurechnung des
2½= bis 20fachen Betrages, der für die
Wohnung als Miete bezahlt wird. Für
jedes unmündige Kind sind 10% der
Miete in Abzug zu bringen. Die Gesamt-
summe der nach allen Kindern gemachten
Abzüge darf nicht 40% der Miete über-
steigen. Die minimalsten Steuersätze be-
tragen nach Pachtzuschüssen 2% der jähr-
lichen Pachtsummen bei Handwerkern mit
Gehilfen in kleinen Gemeinden 10 K., bei
sonstigen 6 K. Für Fleischhauer u. Lohn-
führwerksunternehmer sind besondere Nor-
men vorgesehen. Gegen die Steuerbe-
messung steht den Besteuernten das Recht
der Berufung zu und ist die Berufungs-
kommission befugt, bei Vorweis glaub-

würdiger Beweise, eine unter den mini-
malen Steuersätzen liegende Steuer vor-
zuschreiben.

Haufierer ohne ständigen Geschäftsort
zahlen pro Jahr, wenn sie allein und
zu Fuß ihrem Erwerbe nachgehen 6 K.,
wenn sie mit einem Wagen haufieren
12 K., nach jedem Gehilfen 4 K., nach
jedem Pferde 6 K. Familienmitglieder
unter 16 Jahre werden nicht als Ge-
hilfen betrachtet. Ausländische Reisende
zahlen pro Person und Jahr 80 Kronen.

Die Instruktion tritt am 1. Jänner
1913 in Kraft.

Tagesneuigkeiten.

Verlobung.

Dr. Johann Jurka verlobte sich mit Frl.
Norika Comsia, der reizenden Tochter des
des hiesigen Untersuchungsrichters Nikolaus
Comsia.

Namensänderung.

Der nach Lugos zuständige Wiener Einwoh-
ner Emanuel Apfelsbaum hat seinen Familien-
namen auf N u t a l umgeändert.

Serenade.

Die Dalarda und der Gewerbeliederkranz
brachten der Braut des Regenschors Josef
Vidov, Frl. Emmy Vofsch anlässlich ihrer
Vermählung Freitag abends eine Serenade
dar. Dem glücklichen Paare bringen auch wir
unser herzlichste Gratulation entgegen.

sammlung, eine Beratung abgehalten wird, um
in den Besitz des Torfehlschlüssels zu gelangen
und dann in irgend einer Schenke bei einem
guten Tropfen „kommunalpolitisch“ zu be-
treiben. Und das wäre das Nergste noch nicht.
Die böse Fama erzählt aber, und sie pflegt
trotz ihrer Klatschsucht auch manchmal recht
zu haben, daß einige der freigewordenen
Skaven den schlaun erlisteten Ausgang sogar
zu einer galanten Exkursion benützen, um
statt in Morpheus Armen in — — —
anderen Armen auszuruhen.

Und da frischt man nun in den Kaffee-
häusern eine pikante Geschichte von „Vater
und Sohn“ auf, die sich vor drei Jahren auch
während der Wahlkampagne zugetragen haben
soll. Im Cafe Corso war damals „die schöne
Irma“ Aufschreiberin. Die Irma mußte aus
guter Familie stammen, denn sie war nicht
nur wohl- sondern auch klassisch gebildet,
sprach fließend französisch, ja sogar einige
Brocken Latein.

Der „schönen Irma“ machten nun Vater

Hymen.

Der hiesige Tischlermeister Kornel Jusku
führte Montag in Nagytarnof Frl. Anika
Sefojan zum Traualtare.

An unsere Leser!

Hierdurch geben wir bekannt, dass
unser Vertreter Herr J. DAVID in
Arad, Batthyányi-utca 31, Telefon No.
943, nunmehr ein grösseres Lager von

Solarine

dem besten, garantiert säurefreien
und verblüffend wirkenden Ölputz-
mittel der Gegenwart unterhält.

Georg Schicht H.-G. Auffig H. E.

Todesfall.

In Karansebes verstarb am 22. d. eines der
angesehensten Mitglieder der dortigen Sozietät,
Herr Ignaz Neerer, Teilhaber der Groß-
handlungsfirma Keppich, Neurer u. Brankovics
im 73. Lebensjahre. Neurer war eines
der hervorragendsten Mitglieder des Karan-
sebeser Kaufmannsstandes, bekleidete seit vielen
Jahren die Stelle des Präses der isr. Kultus-
gemeinde und wurde in Anerkennung seiner
Verdienste auch allerhöchsten Ortes aus-
gezeichnet.

Neue Eisenbahn in unserem Komitate.

Im Anschluß an die zu erbauende Strecke
Lugos—Kecsega ist eine neue Strecke in Plan
genommen, u. zw. von Duleo über Valeapay,
Kadar nach Zsebelu. Die diesbezüglichen Ver-
handlungen werden mit 1. Dezember beginnen.

und Sohn, ohne daß einer vom andern wußte,
den Hof. Eines schönen Abends aber — der
Teufel scheint bei Nacht nicht zu schlafen, denn
seine Kobolde treiben nun im Finstern ihren
Schabernack — eines schönen Abends sollte
der Alte überrascht werden. Als er nämlich
unerwartet bei der schönen Irma eintrat, da
saß sie auf dem „westöstlichen Divan“ und
neben ihr in trautem tête-à-tête — der Sohn!
Tableau und Verlegenheit.

Da aber weder der code Napoleon,
noch das corpus iuris für derlei Fälle vor-
hergesehen haben, warf der Papa einen fra-
genden Blick auf Irma, gleichsam, als ob er
fragen wollte: „Was nun?“ Die schöne Irma
aber blinzelte verständnisinnig und fällt mit
graziösem Lächeln das salomonische Urteil:
„Bei der heutigen Zeit ist schon alles möglich,“
sogar filius ante patrem und damit
war der delikate Rechtsfall entschieden.

Ja, ja, diese Männer sind halt schlimm!
Andererseits soll es wieder einige zärtliche
Ehegattinnen geben — wenn man es nicht

Feuilleton.

Ullerlei.

Originalfeuilleton des „Südungarn“.

Von M. Rosenzweig.

Die schöne Irma. — Dreibundpolitik. — Der gehörnte
Siegfried. — Ein moderner Untaus. — Die alte Haus-
ordnung. — Eine Bestattung mit Hindernissen.

Wir stehen, meine Gnädige, jetzt in
Lugos im Zeichen der Repräsentantenvahlen
und das ist für Pantoffelhelden eine goldene
Zeit. Biedere Philister, die sonst schon um 9
Uhr mit Gott weiß wem „unter einer Decke
stecken“, alte Ehekrüppel, die von ihrer „Alten“
kurzgehalten, schon vor Torsperr nachhause
eilen, zahme Nesthocker, die der Hausdrache
mit Argusaugen bewacht, daß sie nach dem
Nachtmahl nicht „flügge“ werden: die ganze
Garde bedauernswerter Schicksalskollegen be-
nützt jetzt je häufiger den Vorwand, daß da
und dort eine Konferenz, eine Wählerver-

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
 Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
 Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
 weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J.
 J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
 k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

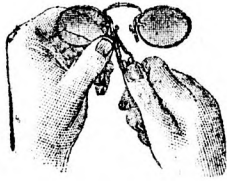
Preis einer Dose K 2.40. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
 Zu haben in Lugos Reht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.

Übersiedlungs-Anzeige.

Verständige das P. T. Publikum, dass ich mein

Optisches Geschäft

bedeutend vergrößert, mit 1. November 1912 neben die „Fischer'schen Apotheke“, Kirchengasse No. 2, verlegt habe. Meine Hauptartikel sind: **Augengläser** u. alle optischen Waren. Fotografische Artikel. Taschenslampen in reicher Auswahl. Rasierapparate von K 1.50 aufwärts. Selbstzunder u. Toilette-Artikel. Erstklassige **Violinen, Saiten** u. Zubehör. Bilderrahmen mit Gläser usw. in grosser Auswahl. Hochachtungsvoll



Telefon No. 232.

Ervin Karger.

Kinomatografische-Apparate. Praktisches Weihnachtsgeschenk.
 Taschenmesser und Scheeren in großer Auswahl.

Im Café „Bristol“

findet am 23. d., Samstag abends ein

Wert-Tombola

statt. Um zahlreichen Zuspruch höfl. bittend

Achtungsvoll **JULIUS CSONTOS**, Cafetier.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
 Bemgasse Nr. 12.



Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

Dr. Detker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Torten, Linzer Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer, wohlsmekender und leichter verdaulich.

Dr. Detker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gekocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Detker's Vanillinzucker á 12 h. dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Besetzen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und ersetzt die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Päckchens entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Überall in den Kolonialwaren- u. Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

Dr. Detker, Baden-Wien.

Zu haben in Lugos bei Alfred Fischl und Georg Raikovits.

Wotan Lampe



mit gezogenem Leuchtdrat.
 cca 75% Stromersparnis.

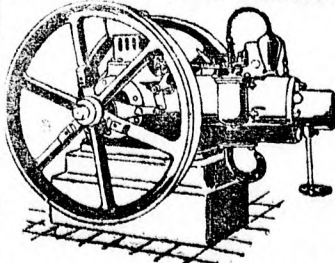
UNVERWÜSTLICH!

Ungarische

SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE
 Budapest, VI., Teréz-körút 36.

CLIMAX

Rohlmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Motordruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft. Betriebskosten pro HP u. Stunde 1-2 Hüll. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle. Keine Panzerfahr. Einfache Handhabung.

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Komanditgesellschaft Badrich & Co.
 Budapest VI., Váci-körút 59f.

Kundmachung.

Behufs Besetzung der durch Austritt der gewählten städtischen Representanz-Mitglieder frei gewordenen Mandate, wird in allen 7 Bezirken der Stadt die Wahl am 2. Dezember l. J. von 9 Uhr Vormittags, bis 4 Uhr nachmittags abgehalten.

Wahlpräses: Franz Suttág, kön. Rat, Municipalausschussmitglied.

I. Bezirk. Wählt 4 ordentliche Mitglieder auf 6 Jahre und 2 Ersatzmitglieder auf 3 Jahre.

Wahlleiter: Sig. Schieszler, Bankdirektor. Schriftführer: Max Putnik, städt. Beamter. Wahllokal: „Hotel Pfau“ (im Souterrain).

In diesen Bezirk stimmen die Wähler der Honorischer, Ollóságer, Karánsebeser, Bogsáner, Herendjester, Apor, Damjanich, Arany János, Petőfi Sándor, Hétvezér, Erzsébet, Asbóth Lajos, Aulich, Széchenyigasse und der Honvédsor Zeile.

II. Bezirk. Wählt 4 ordentliche Mitglieder auf 6 Jahre und 2 Ersatzmitglieder auf 3 Jahre.

Wahlleiter: Kornel v. Podhradzky, Oberstuhlrichter i. P. Schriftführer: Dr. J. Willer, städt. Notár. Wahllokal: Der kleine Saal im I. Stock des Hotel „König von Ungarn“.

In diesen Bezirk stimmen die Wähler der Kirchen, Makay Sándor, Kossuth, Szt. István, Árpád, Rákoczi Ferenc, Bercsényi, Bonnaz, Szende, Palik-Ucsevnygasse, ferner die Wähler welche in der Buziásergasse wohnen, von der Kirchengasse angefangen bis zur Einmündung der József- und Szt. Istvángasse.

III. Bezirk. Wählt 4 ordentliche Mitglieder auf 6 Jahre und 2 Ersatzmitglieder auf 3 Jahre.

Wahlleiter: Béla Biró, Oberstuhlrichter i. P. Schriftführer: Josef Tögl, städt. Cassa-Offizial. Wahllokal: Das in der Temesváregasse sich befindliche Gasthaus des Johann Medve, unter Haus-Nro. 214/37.

In diesen Bezirk stimmen die Wähler der Buziásergasse von der Einmündung der Josef- und Szt. Istvángasse angefangen hinaus gehend bis ans Ende der Josef, Franz, Zsábárer, Zoltán, Margit, Mercy, Batthyányi, Topalagasse, ferner die Wähler des Teiles der Ollárgasse, welcher zwischen der Gurán- und Temesváregasse, die Wähler des Teiles der Temesváregasse, welche von der Einmündung der Ollár- und Topalagasse hinausgehend bis ans Ende auf beiden Seiten der Temesváregasse wohnen und endlich die in der Hezereserstrasse wohnenden Wähler bis an die Kapragasse.

IV. Bezirk. Wählt 5 ordentliche Mitglieder auf 6 Jahre, 1 ordentliches Mitglied auf 3 Jahre und 3 Ersatzmitglieder auf 3 Jahre.

Wahlleiter: Dr. Josef Fényes, Advokat. Schriftführer: Isidor Kiritza, städt. Notár. Wahllokal: Im Stadthaus.

In diesen Bezirk stimmen die Wähler der Königs- und Deákgasse, Eötvöszeile, Párvygasse, Erzsébetligetzeile, Promenade-Andrássy, Bocskai, Korona, Nedelko, Bem, Batori, Pop Nitiagasse, Isabellaplatz, der Andreigasse zu liegende Teil der Ollárgasse, der Régivárgasse, der zwischen der eisernen Brücke und der Wirtschaftsbrücke liegende Teil der Temeszeile, derjenige Teil der Temesváregasse bis zur Einmündung der Ollár- und Topalagasse auf beiden Seiten und endlich die Wähler desjenigen Teiles der Andreigasse, welcher von der Temesváregasse bis zur Ollárgasse erstreckt.

V. Bezirk. Wählt 4 ordentliche Mitglieder auf 6 Jahre und 2 Ersatzmitglieder auf 3 Jahre.

Wahlleiter: Dr. Maurus László, Advokat. Schriftführer: Kornel Bradicean, städt. Steueramtsoffizial. Wahllokal: Im

Házi Barbu'schen Gasthaus. (An der Ecke der Gozsd- und Komitatsgasse.)

In diesen Bezirk stimmen die Wähler der Mikes Kelemen, Kinjzi Pál, Niczky, Veteráni, Heuffel, Laktanya, Weissgasse, Szt. Jánoszeile, Szt. Jánosplatz, Corvin, Hunyady, Dobra, Gozsd, Faur, Vármegyeház, Jenőherceg, Mária Valéria, Kristóf Jakabffy, Udria- und Alexandrovitsgasse, ferner die der Temeszeile von der eisernen Brücke bis zur Alexandrovitsgasse, wie auch die der Facsetergasse auf beiden Seiten bis zur Einmündung der Alexandrovitsgasse.

VI. Bezirk. Wählt 5 ordentliche Mitglieder auf 6 Jahre, 1 ordentliches Mitglied auf 3 Jahre, ferner 3 Ersatzmitglieder auf 3 Jahre.

Wahlleiter: Dr. Kornel Jurca, Advokat. Schriftführer: Peter Mataringa, städt. Beamter. Wahllokal: Im J. Catescu'schen Haus (Athanasievitsgasse Nro. 1214/5.)

In diesen Bezirk stimmen die Wähler der Facsetergasse, hinausgehend rechter Hand von der Einmündung der Alexandrovitsgasse angefangen bis an Ende, der Athanasievits, Magyar, Gróf Sorró, Temes, Forrásgassen, Marhavásártér, Tuneigasse, wie auch der Teile der Tuneigasse, welche auf die Hutweide und gegen die Gemeinde Tápia führen, ferner die der Weingarten-Gelände von der Facsetergasse gegen Tapia zu.

VII. Bezirk. Wählt 4 ordentliche Mitglieder auf 6 Jahre und 2 Ersatzmitglieder auf 3 Jahre.

Wahlleiter: Dr. Nikolaus Joanovits,

Advokat. Schriftführer: Georg Kuriak, städt. Steueramtsoffizial. Wahllokal: Im Hause des Konstantin Fogaras, gelegen in der Andreigasse Nro. 57/514.

In diesen Bezirk stimmen die Wähler der Facsetergasse hinausgehend linker Hand von der Einmündung der Alexandrovitsgasse angefangen bis ans Ende, der Kapra, Maria Terezia, Guran, Maniu- und Temetógassen, die der Andreigasse von der Topalagasse hinausführenden Teiles, die der Weingarten-Gelände von der Facseterstrasse gegen Hezeres und Kostély zu, und endlich die der Fluren Binis und Skok.

Zur Beachtung. Die Abstimmung geschieht nebst öffentlicher Aufmerksamkeit des Namens des Wählers mittels Stimmzettels. Falsch der Stimmzettel mehr Namen enthaltet, als Representanten im Bezirke gewählt werden sollen, so werden die Namen der zuletzt sich befindlichen nicht in Betracht gezogen. (46. §. des G.-A. XXII. vom Jahre 1886).

Im Sinne des 38. §. des G.-A. XXII. vom Jahre 1886 bezüglich der durch Bevollmächtigte abzugebenden Stimmen werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, dass die Vollmachten wenigstens eine Stunde vor Beginn der Wahl (also Morgens 8 Uhr) den betreffenden Wahlleitern zu übergeben sind. Auf Grund der nicht auf diese Weise übergebenen Vollmachten, kann nicht gestimmt werden.

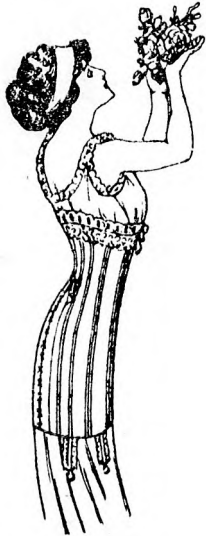
Lugos, am 20. November 1912.

Franz Suttág
königl. Rath. Wahlpräses

Zur Winterfaison.

Erste Wiener MiederSpezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billig berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradhalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.

Zur Winterfaison!

Empfehle mich anlässlich der herannahenden Wintersaison zur Überarbeitung u. Anfertigung von neuen Pelzwaren zu billigen Preisen.
Muffs, Krügen, Reispelze, Einfütterung von Winterröcken, Jacken, Fußtücke usw.

Auf Wunsch erscheine auch im Hause. Um g. Aufträge bittet

ROGYAN JÁNOSné, LUGOS, Hunyadigasse 22.



Haben Sie schon Kaffee mit Frank's Perleroggen, Marke: Perleroggen, Marke: Perleroggen gekostet? Er schmeckt auch ohne Bohnenkaffe vorzüglich.

Niederabend Julia Culp.

Vor einigen Jahren trat in den Metropolen Europas eine holländische Sängerin von bestückender Erscheinung auf das Konzertpodium — diese Künstlerin ist Julia Culp. Ihr Einzug in Paris, London, Wien, Berlin, Budapest war ein wahrer Siegeszug, die Weltpresse feierte in Julia Culp die schon lange erwartete Nachfolgerin von Alice Barbi, aber während diese besonders die traurige, tränenerpressende Poesie kultivierte, ist das Element der Julia Culp mehr jene sanfte, erheitende, lebenslustige Poesie, mit der sie mit ihrer lieblich klingenden Stimme, großem Musikverständnis, unerreichtem Vortrag wahrhaftig bezaubert. Bevor sie ihre große amerikanische Tournee beginnt, kommt sie zu einem am 30. November in Temesvár abzuhaltenden Abschiedskonzert. Jene, die Julia Culp schon singen hörten, wissen, daß dieses Abschiedskonzert ewig unvergänglich bleiben wird. Karten sind in der Buchhandlung der Gebrüder Moravetz, Temesvár, innere Stadt erhältlich. Telefon 350.

Diebstahl.

Aus der Wohnung des Obermaschinisten Joh. Meyerweck in der Kossuthgasse wurde eine silberne Uhr samt Goldkette gestohlen. aus Erfahrung wüßte, möchte man es gar nicht glauben — die es im Gegenteil gerne sehen, daß der griesgrämige „Alte“ je öfter des Abends politisieren gehe. Diese Weiber betreiben indessen zuhause auch Politik: „Dreibundpolitik“, bei welcher aber der „Dritte“ ganz überflüssig ist. Ach, denn die Frauen sind gar schlaue Diplomaten, einige sogar umsichtigerer Strategen, als so mancher türkische Feldherr, und wenn sich der aktive Ehemann im Ansturm als zu schwach erweist, so lassen sie alsbald die Ersatzreserve „eintrücken.“ Und so mancher Hahrei — oh sancta simplicitas — der seine Krimihilde, auf deren Dreue er Felsen baut, vor Mitternacht allein zuhause läßt, kehrt nach Mitternacht als „gehörnter Siegfried“ nachhause, denn „alle, die nicht wiederkehren, mögen sich des Heimzugs freuen!“

Von einem lustigen Kumpan, der jetzt auch Kommunalpolitiker macht, und als Wikibold bekannt ist, der sich gerne in mythologischen Allusionen ergeht, erzählt man sich auch eine ergötzliche Geschichte. Der Herr „Kandidat“ hatte sich entweder beim Mohito oder beim „letzten Groschen“ Sonntag abends ein Häufchen geholt und plumpste vor dem Cafe Bristol so auf den Asphalt hin, als ob er daktiloskopische Studien machen wollte. Zu seinem Glück kamen eben einige seiner Mitkandidaten aus dem Cafe und halfen ihm

Nur eine Blume!

Die edelstimmige Opferwilligkeit, welche das Publikum unserer Stadt im Interesse der armen Lungenkranken in früheren Jahren bekundete, wurde auch heuer anlässlich der am Allerheiligentage in den Kirchen und Friedhöfen veranstalteten Sammlungen in diesem Maße dokumentiert. In der röm.-kath. Kirche flossen ein 21 K 85 Hell., im röm.-kath. Friedhofe 186 K 02 Hell., im evang. Friedhofe 40 K 14 Hell., zusammen 248 K 01 H. Einzelne Spenden: Institut Rosa Kis 22 K; Frau Ludwig Holzner, Karl Fufar je 20 K; Frau Hedwig Böß, Karl Fialka, Geza Grünhat, Emil Kernpotich, Lugoser Volkbank, Marta, Frau Dr. Zoltan v. Medve, Brüder Ternovits, Rosa Bertes je 10 K; Aranka Asboth, Joh. Delo Nagy, Margit Deutsch, Frau Sandor Epstein, Dr. Josef Fenyves, Max Hirschl, Julius Holzner, Wilhelm Krauß, Louis Popp, Josef Szenes, Bela Tafferner je 5 K; Frau Witwe Albert Schnitzer 4 K; Frau Dr. Hugo Berger, Stef. Pattanahly, Teodor Balik-Mesenyi je 3 K; Sammlung des N. N. 2 K 46 Hell.; Frau Anton Gombkötö, Janko Ffietuk, Heinrich Recht je 2 K; Kristof Kines 1 K, zusammen 229 Kronen. Das Gesamtergebnis der Sammlung beträgt mithin 477 K 47 Hell., von denen an Spesen 10 K verausgabt wurden. An der Sammlung nahmen teil: Frau Julius Berecz, Ludwig Gegery, Johann Dengi, Kristof Feher, Josef Gömöry, Franz Görner, Aranka Fufar, Arpad Korkovanyi, Ella Krauß, Margit Mendly, Joh. Milutinovits, Janka Milutinovits, Korina Milutinovits, Ladislav Muraközy, Edith Oltvanyi, Anton Benzl, Sari Rieger, Margit Schreiner, Rozsika Steiner, Koloman Szabe, Karl Szedlaczek, Dr. Geza Szöcs, Mariška Tornai, Guido Vojnich, Witwe Franz Wilim, Stefan Zakarias, Elsa Zavrascan, Marie Zavrascan, Witwe Wilhelm Junst. Mit dankbarem Herzen müssen wir jener Damen gedenken, die sich an der Sammlung beteiligten, wie auch jener, die uns in der Erreichung des schönen Resultates behilflich waren. Dank gebührt Herrn Ludwig Sziklai, der auch heuer die Druckkosten gratis beigestellt, wie auch Herrn Jucu, der die nötigen Tischlerarbeiten gratis lieferte. Ebenso sagen wir der hiesigen

auf die Beine. Als einer von ihnen fragte, was ihm denn widerfahren sei, antwortete der moderne Antäus: „Nichts, absolut nichts, ich suchte bloß Berührung mit der Muttererde, um Kraft zu gewinnen — — — nachhause zu gehen. Ja, ja, in der Wahlkampagne, da geht es lustig zu, aber dann kommt wieder die alte Hausordnung. Da heißt es dann wieder recht hübsch zuhause bleiben, denn die Frauen sind, gerade so wie die ungarische Opposition, Feinde jeder neuen Hausordnung.“

Und bei der alten Hausordnung fällt mir auch die pikante Geschichte von der alten Karolin ein. Die alte Karolin nämlich war eine Pfarrersköchin, die der neugewählte Herr Dorfpfarrer mit dem übrigen Inventar von seinem Vorgänger übernommen hatte. Die Installation des neuen Pfarrers hatte an einem Sonntag stattgefunden. Am darauffolgenden Donnerstag pochte es spät abends an der Türe des Pfarrers, und als dieser öffnete, da stand draußen die alte Karolin mit einem Licht in der Hand im tiefsten Neglige. Der Herr Pfarrer fragte erstaunt: „Na was wollen Sie denn so spät, Karolin?“ Die Karolin aber antwortete verschämt: „Na, Hochwürden, bleibts denn nicht bei der alten Hausordnung?“

Zum Schlusse, meine Gnädige, wünschen Sie noch etwas über die Konkordia zu er-

Bresse innigsten Dank, die unsere Aktion mit Wohlwollen förderte. Der Dank und die Freudentränen der Benefizien sei ihr Lohn! Lugos, 22. November 1912. Frau Julius Berecz, Direktionsratsmitglied des Erzherzog Josef Sanatoriumvereins.

* Seltene Gelegenheit bietet

sich jetzt in Temesvár zum billigen Einkauf von Herrenmode-Artikel, nachdem Heinrich Gutmann sein neben dem Lloyd-Palais befindliches Filialgeschäft aufzulösen beabsichtigt.

Vorträge über Krankenpflege.

Der Krieg auf dem Balkan und die auch unsere Monarchie bedrohende Kriegsgefahr hat sicher den Anlaß dazu gegeben, daß der Rote Kreuz-Verein in den größeren Städten Lehrkurse für Verwundetenpflege initiierte. Lugos war eine der ersten Städte, wo diese Lehrkurse eingeführt wurden und haben sich zu demselben sehr zahlreiche Damen aus den vornehmsten Gesellschaftskreisen gemeldet. Die Vorträge finden im Komitatsspital statt. Dienstag hielten Dr. Bölschazy und Dr. Neumann, Freitag Dr. Leitner und Dr. Neumann äußerst interessante Vorträge. Der praktische Lehrkurs nimmt Montag seinen Anfang und werden die Hörerinnen gruppenweise an den praktischen Demonstrationen teilnehmen.

Die Agentschaft

der „Ersten Ungarischen Allgemeinen Versicherungsgesellschaft“, befindet sich seit 15. November bei der Firma Kemeth & Klein in Lugos.

Vorträge im „Arbeiterheim“.

Im Rahmen des Vortragszyklus im Arbeiterheim hält Sonntag den 24. d. nachmittags um 5 Uhr Dr. Jenö Dobó einen Vortrag.

Ein Einbrecher, der sich selbst meldet.

Der 17jährige Temesvárer Bagaunt Heinrich Toth stahl aus dem Geschäfte des Temesvárer Kaufmanns Franz Hentschel einen halben Sack Tabak, den er unter seinen Kameraden verteilte. Toth kam hierauf nach Lugos, wo er sich bei der Staatsanwaltschaft meldete und um seine Bestrafung bat. Der jugendliche Verbrecher wurde der Polizei übergeben, die ihn nach Temesvár abschieben ließ.

fahren. Ach, die Geschichte von der Konkordia ist gar so traurig, daß sie mir durchaus nicht in meinen lustigen Kram paßt. Ich weiß nur so viel, daß die Delegierten der Temesvárer, Arader, Budapestter und sonstiger Chevrakadische, pardon pompos-funébres, bereits die Bestattung anordneten u. zum Funebrator die Krassoer Sparkassa bestellten. Die Bestattung geht aber nicht so glatt vor sich, denn einige Leidtragende behaupteten, daß die Konkordia unter verdächtigen Symptomen gestorben sei und forderten eine gerichtliche Obduzierung. Bei der Sezierung stellte es sich aber heraus, daß sie keinem Verbrechen zum Opfer fiel, sondern eines ganz natürlichen Todes starb.

Der Totenbeschauer konstatierte nämlich, sie sei an einem „Bruch“ gestorben, u. zw. an einem „Steinbruch“. Auch muß sie an Magenbeschwerden so sehr gelitten haben, daß sie jetzt allen, die an ihr beteiligt waren, „im Magen liegt.“

Man fand nämlich in ihrem Magen die unglaublichsten Dinge. Eisenreise, Ambos, Zangen, Zementplatten, einen ganzen Kalkofen, sogar Porzellanteller, Trinkgläser und sonstiges unverdauliches Zeug. Da ich aber auch schon zuviel unverdauliches Zeug geschrieben habe, will ich für heute mein „Allerlei“ schließen.

34 Jahre im Dienste der Krankenpflege.
Die Budapester Firma J. Keleti, IV. Koronaherzegutca 17, Fabrik chirurgischer Instrumente und Bandagen, trat heuer in das 34. Jahr ihres Bestandes. Aus diesem für sie bedeutungsvollen Anlaß, gab die Firma einen neuen, reichillustrierten Preiskourant heraus, welcher die zweckmäßigsten, äußerst interessanten Neuigkeiten auf dem Gebiete modernster Gesundheitspflege, Ortopädie und Schönheitspflege enthält und jedermann gratis und franko zu dienen steht.

Humanitätsakt.

Mit Bezug auf unsere Notiz, in welcher wir den Humanitätsakt der Kleiderfirma David Schwaizer würdigten, müssen wir noch berichten, daß der Leiter der genannten Firma die 12 gespendeten Kinderanzüge nicht ausschließlich der „Bürgerlichen Tischgesellschaft“ im Kasino zur Verfügung stellt, sondern alljährlich an sämtliche Tischgesellschaften verteilt.

Herzliche Autoritäten

bekräftigen, daß Zoltan's Leberthran an Heilkraft sämtlichen Emulsionen weitaus überlegen ist. Er ist überdies vollkommen geruch- und geschmacklos und von absoluter Reinheit. Alleiniger Erzeuger Apotheker Zoltan Bela Budapest, Szabadsag-ter. Auf Original-Etikette ist genau zu achten. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Jung verdorben.

Vier jungverdorbene Kinder, der 9jährige Andreas Vihar, der 11jährige Franz Farlas, der 9jährige Johann Komlosy und der 10jährige Josef Heger öffneten im hies. Bahnhofe ein Faß, welches gefalgene Fische enthielt und stahlen aus demselben eine bedeutende Quantität. Die Jungen mußten Hunger haben, denn sie machten sofort ein Feuer, um sich die Fische zu braten, wurden aber dabei ertappt und zur Polizei stellig gemacht.

Wahlpräsid.

Der Wahlpräses, königl. Rat Franz Suttag hat im Verein mit dem Bürgermeister zu den einzelnen Skrutinien folgende Präsid ernannt: Im I. Bezirke (Hotel Pfau) Franz Suttag, im II. (Hotel König v. Ungarn) Sigmund Schießler, im III. (Wirtshaus des F. Medve in der Temesvarergasse) Bela Biro sen., im IV. (Stadthaus) Dr. Josef Fenyes, im V. (Wirtshaus des Hazi Barbu) Dr. M. Láslo, im VI. (im Hause des Catescu in der Athanasievicsgasse) Dr. Kornel Bzurka, im VII. (Haus des Fogaras in der Andreig.) Dr. Nikolaus Joanovics. Notäre: im I. Bezirke Max Butnik; im II. Dr. Josef Willer; im III. Josef Tögl; im IV. Jzso Kirika; im V. Kornel Bradicsan; im VI. Peter Mataringa; im VII. Georg Kurial. Die Wahl findet am 2. Dezember, die Konstituierung der neuen Repräsentanz am 20. Dezember statt.

Das Berliner Residenz-Ensemble

setzt sein erfolgreiches Gastspiel Sonntag abends mit der Aufführung der vortrefflichen Gesangspöffe „Er und seine Schwester“ fort. Montag wird der Schwan „Der Raub der Sabinerinnen“ und Dienstag auf allgemeines Verlangen als Abschiedsvorstellung „Meyers“ aufgeführt. Kartenvorverkauf in der „Luspiz“-schen Buchhandlung.

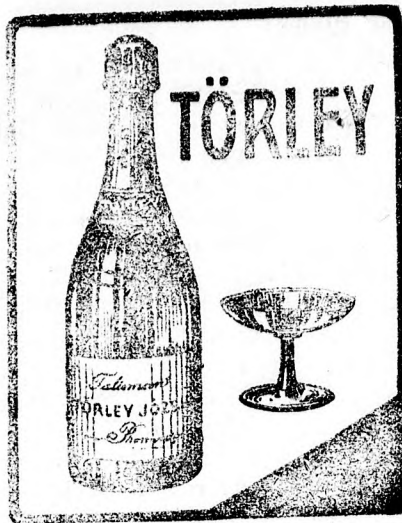
Hofmagazin

(vis-à-vis vom isr. Tempel), geräumig, trocken

prompt

zu vermieten.

Näheres bei Mld. Schatteles, Lugos (Telefon 16).



Theatervorstellung der Berliner.

Ein auszeichnetes Ensemble deutscher Schauspielers gastiert gegenwärtig im Stadttheater und erzielt mit seinem perfekten Spiel und den wohlgeählten Schwänken erstangiger deutscher Bühnenautoren volle Häuser. Das Publikum amüsiert sich vortrefflich und die vollen Häuser erbringen den Beweis, daß eine deutsche Truppe zeitweise bei uns sehr erwünscht wäre. Das erzielte Resultat wird, wie wir annehmen, sowohl die Tegerersee, als auch die Berliner zu einer Rückkehr im nächsten Jahre bewegen.

Im „Apollo“-Theater

ist Sonntag ein großartiges Programm zu sehen, so daß wieder ein Massenbesuch zu erwarten ist. Montag und Dienstag wird der sensationelle Schlager „Ein Drama auf dem Meere“ aufgeführt.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 24. November:

Sensationelles Festprogramm.

Montag und Dienstag:

Ein Drama auf dem Meere.

Sensationelles Drama in 2 Akten (Weltschlager) und das erste-rangige Ergänzungs-Programm.

Anfang 1/6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Galthauseneröffnung.

Erlaube mir, ein hochverehrtes Publikum höflichst in Kenntnis zu setzen, dass ich meine im Dr. Major'schen Hause auf dem Isabellaplatze bestandene

Bierhalle und Restauration

in die Dobragasse ins Ludwig Neumann'sche Haus verlegt habe. Wie bisher, werde ich auch weiterhin bestrebt sein, meinen verehrten Gästen nur die vorzüglichsten Speisen u. Getränke zu verabreichen. Täglich Anstich von dem beliebten Steinbrucher Haggemacherbier. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Joanovits Dénes, Restaurateur.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
32310. sz. alisp. 1912.

Pályázati hirdetmény.

Lugos rendezett tanácsu városnál a választás alá eső tisztikar megbízatása folyó év végével járván le, az ennek következtében tartandó általános tisztújítás során választás útján betöltendő alábbi állásokra, ezennel pályázatot hirdetek.

Állás	Évi fizetés	Lakbér
Polgármester	4800 K	1200 K
representatív költség		1200 K
3 tanácsnok	3600 K	910 K
Főmérnök	3600 K	910 K
Főszámvevő	3600 K	910 K
Ügyész	2600 K	700 K
Mérnök	2600 K	700 K
Számvevő	2600 K	700 K
2 rendőralkapitány	2600 K	700 K
Pénztáros	2600 K	700 K
Városi orvos	2000 K	630 K
fuvarát.		400 K
Pénztári ellenőr	2000 K	630 K
Közgyám	2000 K	630 K
2 fogalmazó	1400 K	560 K
Nyilvántartó	1400 K	560 K

Felhivom mindazokat, akik ezen állások valamelyikét, vagy az ezek betöltése folytán megüresedő egyéb állást elnyerni óhajtják, hogy kellően felszerelt pályázati kérvényüket hozzám folyó évi december hó 10-ik napjának déli 12 óráig nyújtsák be; később érkező pályázati kérvényeket figyelembe venni nem fogok.

A városi tisztviselők minősítésére nézve általában az 1886. XXII. t. c. 74. §-a irányadó, az ott fel nem sorolt állások a következő minősítéshez köttetnek:

- a) a jogügyi tanácsosi állásra az 1883. I. t. c. 3. §-ának a), b), c) pontjaiban körülírt képesítések egyike,
- b) a közigazgatási tanácsosi állásra az 1883. I. t. c. 3. §-a,
- c) az alkapitányokra és fogalmazókra az 1883. I. t. c. 3. §-a,
- d) a főszámvevő, számvevőre az államszámviteli vizsga, vagy az 1900. XX. t. c. 3. §-ában előírt minősítés.

Megjegyezni kívánom, hogy a jelenleg alkalmazásban lévő tisztviselők, s a segéd- és kezelő személyzet tagjai, amennyiben felsorolt minősítéssel nem bírnak is, állásukban meghagyatnak és az általános tisztújításkor jelölhetők és megválaszthatók.

Lugoson, 1912 november 15.

Issekutz Aurel, alispán.

Die

Advokatur-Kanzlei

des Herrn

Dr. Emerich Antal

befindet sich im gew. Rosenthal-schen Hause

Isabellaplatz

:-: gegenüber dem Palais „Poporul“. :-:

Erklärung.

Endesgefertigter habe mich in der Nummer vom 9. April vorigen Jahres über Herrn Emil Würsching geäußert, daß derselbe sich in seiner Ehre und seinem Renommé verletzt fühlen konnte. Da ich mich später überzeugte, daß die in meinem Artikel enthaltenen Behauptungen auf falschen Informationen beruhten, drücke ich über das feinerzeit Geschriebene auf diesem Wege mein Bedauern aus und leiste Abbitte.

Reinhold Quiel.

Vom 24. November an

arrangieren wir
einen grossen

→ Weihnachts- Occasionsverkauf

wo sämtliche hier angeführte Artikel zu sehr bedeutend
herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Herren-, Damen- und Kinderschuhe, Galoschen, Gamaschen, Hüte,
Kappen, Hemden, Kravatten, Handschuhe, Socken, Strümpfe,
Jägerwäsche, Smetter, gestricke Jackchen, Häubchen u. s. w.

Es versäume keiner diese seltene Gelegenheit auszunützen und den
Bedarf, in feinen und modernen Waren, bei uns zu decken.

Wir ersuchen die geehrten Käufer sich auf diese Annonce zu berufen.

Telefon 145.

S. WOLF & SOHN

vis-à-vis dem Hotel „König v. Ungarn“.

OH JAJ!



Muß erstickten an
diesen Bösen Hüften!

Bei Hüften, Heiserkeit und Verklebung
wirken rasch und sicher
Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.
Haupt- und Versandtdepot:

Dr. Egger Leó és Egger I.
Budapest, VI., Révai-u. 12.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fijher János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.
Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp
Német-Bogán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy-
szertárakban.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7

Wolframlampen

taghelle Beleuchtung. 70% Stromersparnis
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr. 1.20

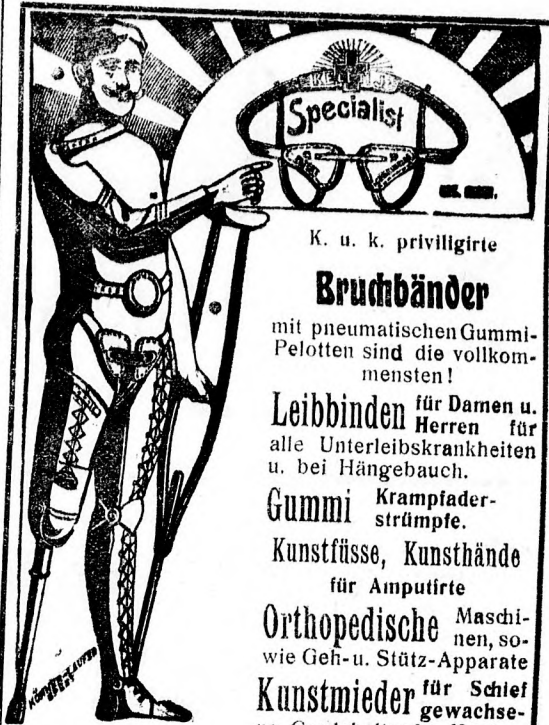
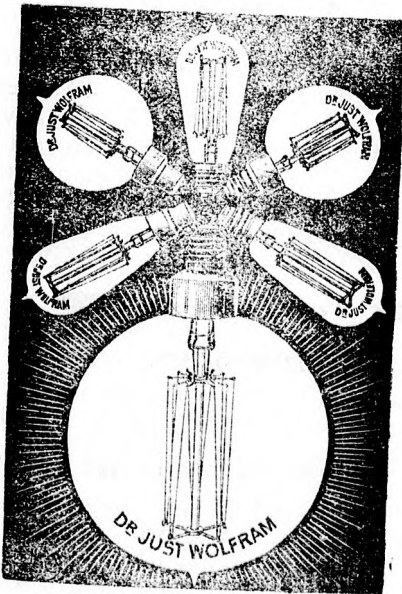
Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und
Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-
Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport
Artikel. Kodak-Apparate und andere Er-
zeugnisse dieser Gesellschaft zu original
Fabrikpreisen. — Elektrotechnisches
Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl-
und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.



K. u. k. privilegierte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi-
Pelotten sind die vollkom-
mensten!

Leibbinden für Damen u.
Herren für
alle Unterleibskrankheiten
u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfader-
strümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände
für Amputierte

Orthopedische Maschi-
nen, so-
wie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schief-
gewachse-
ne, Gradedhalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege
gehörige Artikel werden nach dem neuesten Sy-
stem der modernen Technik zu billigsten Ori-
ginal Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illu-
strationen und den dazu gehörigen Gebrauchs-
anweisungen werden gratis und franko versendet
durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und
hygienischer Gummiwaren.

KELETI J. BUDAPEST, IV.,
Koronaherczeg
utca 17.

Gegründet. 1878.

Telefon 13-76.

Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“
Droguerie.

Einjährig Freiwillige

beschaffen sich Ihre Ausrüstung
schneidig, vorschriftsmässig, gut
und allerbilligst bei



Kolarits Nándor

Temesvár, Mercygasse 6.

Erste u. grösste Uniformierungsanstalt.

Mit Preiskourant und Kosten-
überschlag diene bereitwilligst.

Für solide Bedienung bürgt das alt-
bewährte Renommée meiner Firma.

Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte«
kann auch der Unmusi-
kalische sofort spielen.
Die »Zauberflöte« hat
20 weiche klangvolle
Töne und wundervolle
Bassbegleitung. — Die
»Zauberflöte« samt
Schule, Lieder, Etui u.
Geschenk kostet blos
4 Kronen. — Allein zu
haben in Wagners
Musikhaus: Budapest



Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter
Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

————— Fabriksbestand 80 Jahre. —————



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Straßen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Facetten, sämtliche Schuhspécialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Besohlung in einer halben Stunde, Barschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abgabegummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Stehennigasse 7.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA

Crème Preis 1.- K

Seife „ —.60 „

Pouder „ 1.- „

Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — — — —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Urak szives figyelmébe!

Van szerencsém a n. é. közönséget értesíteni, hogy a **Bonác-utcában 8. szám alatt egy**

uri szabóüzletet

nyitottam, ahol kül- és belföldi szövet-különlegességeket nagy választékban raktáron tartok. Elvállalok **divatos férfiruhák** elkészítését pontos kiszolgálás és **olcsó árak** mellett.

Tisztelettel **Pollák Jenő**
uri szabó.

Johann Köhl

Friseur und Perückenmacher

:-: Boksánbánya :-:

Prämiiert auf der Lugoser Ausstellung für schöne Haararbeiten.

Fopf-Fabrik. Haarhandlung und Präparation. Eigene Fabrikation von allen modernen Haararbeiten. **Einzelne Haarlocken, Locken-Chignons, Straßenperücken, Theaterperücken, Frisetten.** Höchste Leistungsfähigkeit in **Haarzöpfen.** Billiger als Überall. Übernehme **Haarzöpfe und sonstige Haarteile zum Färben, genau nach Muster, zu den billigsten Preisen.**

A N A P

Főszerkesztő: BRAUN SÁNDOR
Kiadótulajdonos: MÉREI JENŐ.

≡ A N A P ≡

a magyar újságírás szenzációja, a magyar közönség legkedvesebb lapja, a 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kéréthetetlen szószólója. Kormány-üldözés, jogfosztó terrorizmus nem akadályozhatja meg kéréthetetlen harcában a magyar nemzet szent jogaiért. Minden jó magyar ember olvassa A NAP-ot!

➔ Tessék előfizetni! ➔

Fizetési ár:

Egy évre . . . 18 K Nyegyedévre 4.50 K
Félévre . . . 9 K Egy óra 1.60 K

Fényes eredményt hoz

A NAP minden apróhirdetése, mert naponta **155.000** havonta **4.130.000** példányban jelenik meg és mindenki olvassa!

70 f. 20 szóig 1 korona 40 fillér, 40 szóig 2 korona 80 fillér. Kapható a :-: dohánytőzstékben. :-:

reit
Ser
eime
„ero
viell
mach
Adri
fried
für i
flavi
Fried
Zwif
ist i
der
schon
Auf
land,
kaum
reich
verwe
Flott

Züger
ältere
Serbi
Verdo
gerade
aus d
reihen
zug d
Ungar
kleiner
lassen
wegen
ungari
tum fi



Eleganz
lokalität
Speien

Telefon